

Nach seiner Ausbildung als Produktgestalter an der Schule für Gestaltung Basel arbeitet Moritz Schmid (geb. 1976) vier Jahre als Designer und Projektleiter bei Alfredo Häberli Design Development, bevor er 2008 sein eigenes Studio in Zürich eröffnet. Er arbeitet in unterschiedlichen Designbereichen und gestaltet Möbel, Geschirr, Ladenlokale oder Ausstellungsszenografien - unter anderem für das Museum für Gestaltung Zürich. Für den grössten Schweizer Hersteller von industriellem Glas hat Moritz Schmid ein Regal entworfen. Einfache, CNC-gefräste Verbindungsteile aus Eichenholz tragen durchgefärbtes Flachglas. Die Schwere des Materials steht im Gegensatz zu seiner Transparenz. Moritz Schmid kannte die Eigenschaften von Flachglas, das schon bei geringer Dicke grosse Spannweiten überwinden kann ohne durchzuhängen. Inspiriert von den gestapelten Glasplatten in den Werkhallen bei Glas Trösch konzipierte er ein modulares Behältermöbel, aus UV-verklebten Glaselementen, das sich mit wenigen Handgriffen als Vitrine, Bücherregal oder Sideboard aufschichten lässt.

Regal, Pile Moritz Schmid, 2012

Museum für Gestaltung Zürich Zürcher Hochschule der Künste Glas Trösch AG Interieur, CH

https://www.eguide.ch/de/objekt/pile/

museum-gestaltung.ch eGuide.ch eMuseum.ch